EdgeFlow

Benutzerhandbuch

Version 1.0 — Oktober 2026

Jürgen Koller Software GmbH

Inhalt

EdgeFlow

Funktionen

Erste Schritte

Auf jedem Mac dasselbe · Der zweite Mac · Was EdgeFlow selbst entscheidet · Systemvoraussetzungen · Wenn es hakt

Berechtigungen

Bedienungshilfen (manuell zu erteilen) · Lokales Netzwerk · WLAN

Verbinden

Der Standardweg: direkt per Funk, ohne gemeinsames WLAN · Kabel · Firmen-WLAN / geswitchtes Netz · Was „WLAN aus“ bedeutet

Kopplung

Warum Kopplung nötig ist · Der Ablauf · Warum eine Zahl vergleichen statt einen Code eintippen · Wenn sich die Rolle ändert · Einen Mac wieder entfernen · Wenn die Kopplung nicht klappt

Bedienung

Kantenwechsel · Tastatur-Wechsel · Maschinen-Wähler (Wackel-Geste) · Geteilte Zwischenablage · Ruhezustand · Notausstieg

Fehlersuche

Erste Frage immer zuerst: Ist auf allen Macs WLAN eingeschaltet? · Was die Menüleiste über einen fehlenden Mac sagt · Log-Ort für den Support · Wenn EdgeFlow nach dem Ruhezustand nicht von selbst wiederkommt

Häufige Fragen

Gibt es EdgeFlow im Mac App Store? · Unterstützt EdgeFlow Bluetooth? · Läuft EdgeFlow unter Windows oder Linux? · Kann ich Dateien zwischen den Macs übertragen? · Kann ich Bilder über die Zwischenablage teilen? · Braucht EdgeFlow eine Internetverbindung? · Kann ich mehr als zwei Nachbar-Macs anschließen? · Kann ich die Rolle wechseln, also den Client zum Host machen? · Wie weit dürfen die Macs auseinanderstehen? · Was kostet EdgeFlow?

Datenschutz

Was zwischen deinen Macs übertragen wird · Was EdgeFlow im lokalen Netzwerk preisgibt · Was lokal bleibt · Kein Tracking in der App · Lizenzierung · Feedback & Support

EdgeFlow

Benutzerhandbuch — Version 1.0

EdgeFlow ist eine macOS-App, die Maus und Tastatur eines Macs (des Hosts) auf bis zu zwei weitere Macs überträgt. Der Zeiger wechselt den Rechner, indem er über den Bildschirmrand hinausfährt, oder per Tastenkürzel. Die Verbindung läuft direkt zwischen den Macs — ohne gemeinsames WLAN, ohne gemeinsame Apple-ID, ohne Server dazwischen.

Funktionen

- **Kantenwechsel** — Maus über den Bildschirmrand schieben, der Zeiger landet auf dem Nachbar-Mac
- **Tastatur-Wechsel** — ^⌥← / ^⌥→ springt einen Mac weiter, ohne die Maus zu bewegen
- **Maschinen-Wähler** — Maus schnell hin- und herwackeln öffnet eine Miniaturkarte aller Macs zur direkten Auswahl
- **Geteilte Zwischenablage** — kopierter Text steht auf dem anderen Mac zur Verfügung (bis 256 KB, nie aus Passwortfeldern)
- **Gekoppelte Verbindung** — ein neuer Mac kann erst nach Bestätigung auf beiden Seiten eine Verbindung aufbauen
- **Notausstieg** — die Kontrolle geht jederzeit sofort an die lokale Maus und Tastatur zurück

Erste Schritte

EdgeFlow laden, öffnen, eine Erlaubnis geben. Den Rest erledigen die Macs unter sich.

Auf jedem Mac dasselbe

1. **EdgeFlow laden** und aus dem Fenster in den Ordner „Programme“ ziehen.
2. **EdgeFlow öffnen.** macOS fragt beim ersten Öffnen einmal nach, ob du die aus dem Internet geladene App öffnen willst: „Öffnen“.
3. **Bedienungshilfen erlauben.** EdgeFlow zeigt sein Einrichtungsfenster mit einem Knopf „Bedienungshilfen erlauben“. Er führt direkt an den Schalter in den Systemeinstellungen. Sobald er an ist, geht es im Fenster von selbst weiter, ohne Neustart.
4. macOS fragt außerdem, ob EdgeFlow Geräte im **lokalen Netzwerk** finden darf: „Erlauben“.

Mehr zur Bedienungshilfen-Berechtigung unter Berechtigungen.

Das ist alles, was du auf einem Mac tun musst. Welcher Mac steuert, wie die Bildschirme stehen und dass EdgeFlow beim Anmelden startet, erledigt EdgeFlow selbst.

Der zweite Mac

Das Einrichtungsfenster auf dem ersten Mac sagt: **„Jetzt EdgeFlow auf dem anderen Mac öffnen“**. Mach auf dem zweiten Mac dieselben Schritte wie oben. Mit „Link senden“ kommt die Download-Adresse per AirDrop oder Nachricht hinüber. Hat der zweite Mac kein Internet, hilft „Kein Internet am anderen Mac?“: Dann liefert der erste Mac EdgeFlow direkt aus.

Sobald beide laufen, finden sie sich und zeigen **auf beiden Bildschirmen dieselbe sechsstellige Zahl**. Stimmt sie überein, klicke auf beiden Macs „Stimmt überein“. Warum das nötig ist, steht unter Kopplung.

Danach steht im Fenster **„Verbunden“**. Fahr mit der Maus über den Bildschirmrand hinüber, dann schließt es sich von selbst.

Ein dritter Mac kommt genauso dazu: im EdgeFlow-Menü **„Mac hinzufügen…“** wählen und auf dem neuen Mac EdgeFlow öffnen.

Was EdgeFlow selbst entscheidet

- **Wer steuert.** Der Mac, auf dem du EdgeFlow zuerst einrichtest, steuert die anderen. Maus und Tastatur dieses Macs wandern dann über den Rand auf die anderen Macs. Liegt das falsch, etwa weil du am MacBook angefangen hast, wähle am richtigen Mac im EdgeFlow-Menü **„Von diesem Mac aus steuern…“**. EdgeFlow erklärt dort, was sich ändert. Kopplung und Anordnung bleiben erhalten.
- **Wo die Bildschirme stehen.** Der erste weitere Mac kommt links an, der zweite rechts. Steht er bei dir auf der anderen Seite, reicht im Einrichtungsfenster ein Klick auf **„Steht rechts“** bzw. **„Steht links“**. Feiner anordnen kannst du jederzeit unter „Einstellungen…“.
- **Autostart.** Nach der ersten Verbindung startet EdgeFlow beim Anmelden von selbst, auf jedem Mac. So steht die Verbindung nach einem Neustart wieder, ohne dass du etwas tust. Abschalten geht im EdgeFlow-Menü unter „Beim Anmelden starten“. Ein Nein merkt sich EdgeFlow.

Systemvoraussetzungen

- **macOS 14** oder neuer, auf jedem beteiligten Mac.
- **WLAN eingeschaltet**, auch wenn du später ein Kabel benutzt. Ist es aus, sagt es dir das Einrichtungsfenster.
- Kein Apple-ID-Login und kein gemeinsames Netzwerk nötig.

Mehr zum WLAN unter Verbinden.

Wenn es hakt

Das Einrichtungsfenster zeigt selbst an, was fehlt: WLAN aus, ein Mac, der zu sehen ist, aber nicht antwortet, oder lange gar nichts. Mehr unter Fehlersuche.

Berechtigungen

Welche macOS-Berechtigungen EdgeFlow braucht, und warum du sie von Hand erteilen musst.

Bedienungshilfen (manuell zu erteilen)

EdgeFlow liest Maus- und Tastaturereignisse nicht nur mit, sondern kann sie auf dem Host **unterdrücken**, damit sie nicht gleichzeitig lokal und auf dem Nachbar-Mac wirken. Dafür verlangt macOS die volle Bedienungshilfen-Berechtigung — die schwächere „Eingabeüberwachung“ reicht nicht, weil sie Ereignisse nur lesen, nicht anhalten darf.

macOS fragt dafür **nicht automatisch** in einem Dialog, der die Berechtigung gleich mit einem Klick erteilt; du musst sie selbst freischalten:

1. **Systemeinstellungen** → **Datenschutz & Sicherheit** → **Bedienungshilfen** öffnen.
2. EdgeFlow in der Liste aktivieren (bei Bedarf mit dem „+“ hinzufügen).

Ohne diese Berechtigung kann EdgeFlow keine Eingaben erfassen und auch keine weiterreichen — die App bleibt dann wirkungslos.

Lokales Netzwerk

EdgeFlow fragt außerdem nach der Erlaubnis, **Geräte im lokalen Netzwerk zu finden** — das ist die Grundlage dafür, dass sich zwei Macs mit EdgeFlow gegenseitig entdecken. Ohne diese Freigabe findet dein Mac keine Nachbarn.

WLAN

Keine App-Berechtigung im engeren Sinn, aber Grundvoraussetzung: **WLAN muss auf jedem beteiligten Mac eingeschaltet sein** — auch dann, wenn du später per Kabel verbindest. Näheres dazu unter Verbinden.

Verbinden

Wie EdgeFlow zwei Macs verbindet — per Funk direkt, per Kabel und im Firmen-WLAN — und was „WLAN aus“ für die Verbindung bedeutet.

Der Standardweg: direkt per Funk, ohne gemeinsames WLAN

EdgeFlow verbindet Macs in der Regel **direkt**, über Apples Funktechnik AWDL (dieselbe Technik, die auch AirDrop benutzt). Dafür müssen die Macs **nicht im selben WLAN** hängen und **keine gemeinsame Apple-ID** haben — genau der Fall, in dem Apples eigenes „Universal Control“ nicht funktioniert. Die Reichweite entspricht der von AirDrop: für denselben Raum oder Schreibtisch gedacht, nicht für getrennte Stockwerke.

Kabel

Ist ein Nachbar-Mac über ein Netzwerkkabel erreichbar (direkt oder über einen Switch im selben Netz), benutzt EdgeFlow automatisch das Kabel, sobald es verfügbar ist. Das ist besonders für den Fall gedacht, dass eine Firmenrichtlinie WLAN-Verbindungen zwischen privaten und Firmengeräten verbietet — mit Kabel funktioniert EdgeFlow trotzdem.

Firmen-WLAN / geswitchtes Netz

EdgeFlow findet Macs auch über ein normales, geswitchtes Firmennetz, nicht nur über eine direkte Kabelverbindung. In manchen Firmennetzen ist die automatische Geräteerkennung durch die Netzwerkverwaltung eingeschränkt (zum Beispiel Client-Isolation zwischen Geräten oder gefilterte Discovery-Pakete) — das ist ein Netzwerk-/IT-Thema, kein Fehler von EdgeFlow.

Was „WLAN aus“ bedeutet

WLAN muss auf jedem beteiligten Mac eingeschaltet sein — auch dann, wenn du am Ende über Kabel verbindest. Ist das WLAN auf einem Mac ausgeschaltet, kommt auf diesem Mac die für die direkte Verbindung nötige Funkschnittstelle nicht hoch. Der Mac kann sich zwar weiterhin im Netzwerk ankündigen — er wird also gefunden — aber jeder Verbindungsversuch dorthin bleibt erfolglos. Für dich sieht das so aus, als würde EdgeFlow den Mac zwar anzeigen, sich aber nicht mit ihm verbinden.

Kurz: Bevor du nach einem Verbindungsproblem suchst, zuerst auf **allen** beteiligten Macs prüfen, ob WLAN eingeschaltet ist — auch auf dem Mac, den du per Kabel benutzt.

Kopplung

Wie ein neuer Mac aufgenommen wird, und warum EdgeFlow dafür einen sichtbaren Zahlenvergleich statt eines eingetippten Codes verwendet.

Warum Kopplung nötig ist

Ein neuer Mac kann erst nach Bestätigung auf beiden Seiten eine Verbindung aufbauen. Erst wenn du ihn **koppelst**, merkt sich EdgeFlow dieses Gerät und lässt es künftig ohne erneute Nachfrage zu.

Der Ablauf

Du musst dafür nichts öffnen. Solange das Einrichtungsfenster von EdgeFlow offen ist, beim ersten Start von selbst oder über **„Mac hinzufügen…“** im EdgeFlow-Menü, ist EdgeFlow bereit zu koppeln.

1. Öffne EdgeFlow auf beiden Macs. Das Einrichtungsfenster zeigt auf **beiden** dieselbe **sechsstellige Zahl**.
2. Zahl vergleichen: Stimmt sie auf beiden Bildschirmen überein, auf beiden Macs **„Stimmt überein“** klicken.
3. Stimmt sie **nicht** überein, oder bist du dir nicht sicher: **„Stimmt nicht“**. Dann koppelt EdgeFlow nicht, und es fragt auch nicht von selbst wieder. Erst wenn du „Noch einmal versuchen“ klickst, geht es weiter.

Ab diesem Zeitpunkt fragt EdgeFlow bei diesem Mac nicht mehr. Er ist dauerhaft bekannt.

Schließt du das Einrichtungsfenster, endet auch die Bereitschaft zu koppeln. Unbekannte Macs kommen dann nicht mehr herein.

Warum eine Zahl vergleichen statt einen Code eintippen

Du tippst keinen Code ein, und über die Verbindung geht kein Geheimnis. Die Zahl wird aus der laufenden, verschlüsselten Verbindung zwischen den beiden Macs abgeleitet. Ein Mittelsmann, der sich zwischen die beiden Macs schalten wollte, müsste zwei getrennte Verbindungen gleichzeitig führen und bekäme dabei zwangsläufig zwei unterschiedliche Zahlen. Der Vergleich deckt genau das auf.

Wenn sich die Rolle ändert

Wählst du **„Von diesem Mac aus steuern…“**, übernimmt ein anderer Mac das Steuern. Gekoppelt ist bis dahin nur jeder Mac mit dem steuernden Mac, nicht die gesteuerten Macs untereinander. Deshalb gibt der bisher steuernde Mac die Kopplungen beim Wechsel weiter, über die schon gekoppelten Verbindungen. Eine neue Zahl musst du dafür nicht vergleichen.

Einen Mac wieder entfernen

Im EdgeFlow-Menü unter **„Gekoppelte Geräte“** kannst du einen Mac auswählen und entfernen, etwa weil du ihn verkauft hast. Er kann sich danach nicht mehr verbinden. Soll er wieder dazugehören, koppelst du ihn neu.

Wenn die Kopplung nicht klappt

- Ein Mac, dessen Schlüssel sich geändert hat, zum Beispiel nach einer Neuinstallation von macOS, wird wie ein unbekanntes Gerät behandelt. Ohne offenes Einrichtungsfenster wird er abgelehnt und nie automatisch neu gekoppelt. Wieder aufgenommen wird er nur über eine bewusste Kopplung auf beiden Seiten: „Mac hinzufügen…“, Zahl vergleichen, fertig.
- Der andere Mac ist zu sehen, aber es erscheint keine Zahl? Dann ist dort das Einrichtungsfenster zu. Wähle dort im EdgeFlow-Menü „Mac hinzufügen…“.

Bedienung

Kantenwechsel, Tastatur-Wechsel, Maschinen-Wähler, Zwischenablage, Ruhezustand und der Notausstieg.

Kantenwechsel

Der Standardweg: Bewege den Zeiger über den Rand deines Bildschirms in Richtung eines Nachbar-Macs (so, wie du es im Einstellungsfenster angeordnet hast) — der Zeiger erscheint auf dem Nachbarn, und Maus sowie Tastatur steuern ab diesem Moment diesen Mac.

Mehrere Bildschirme an einem Mac. Hängt an einem Mac ein zweiter Bildschirm, erreichst du ihn wie gewohnt, auch auf einem ferngesteuerten Mac. Der Wechsel zum Nachbarn geschieht nur am **äußeren** Rand: Liegt zwischen zwei Bildschirmen desselben Macs eine gemeinsame Kante, fährt der Zeiger einfach hinüber. Beim Wechsel landet er auf dem Bildschirm, der in dieser Richtung ganz außen liegt, in derselben Höhe.

Tastatur-Wechsel

Alternativ ohne die Maus zu bewegen: ⌃⌥← wechselt einen Mac nach links, ⌃⌥→ einen Mac nach rechts, entlang derselben Anordnung, die du im Einstellungsfenster festgelegt hast. Ein Tastendruck entspricht einem Schritt. Diese Einstellung wird vom Host für die ganze Kette vorgegeben; ist sie ausgeschaltet, lässt sich der Kürzel auf keinem Mac benutzen.

Maschinen-Wähler (Wackel-Geste)

Wackelst du die Maus schnell hin und her, öffnet sich mitten auf dem Bildschirm eine Miniaturkarte aller verbundenen Macs, in derselben räumlichen Anordnung wie im Einstellungsfenster. Du wählst per Mausklick, mit den Pfeiltasten plus Eingabetaste oder über eine Ziffer — der Zeiger landet dann mittig auf dem gewählten Bildschirm. Ein Druck auf **Esc**, eine normale Mausbewegung oder ein Klick auf den bereits aktiven Bildschirm schließt die Karte wieder, ohne den Mac zu wechseln.

Geteilte Zwischenablage

Text, den du auf einem Mac kopierst, steht auf dem anderen Mac zum Einfügen bereit — bis zu **256 KB** je Vorgang. Es werden nur Textinhalte übertragen, keine Bilder und keine Dateien. Inhalte, die dein Passwort-Manager als „verborgen“ markiert (zum Beispiel gerade kopierte Passwörter), überträgt EdgeFlow ausdrücklich **nicht**.

Ruhezustand

Geht ein Mac in den Ruhezustand oder wacht wieder auf, versucht EdgeFlow automatisch, die Verbindung selbständig wiederherzustellen, sobald der Mac wieder ansprechbar ist — ein manueller Neustart der App ist dafür in der Regel nicht nötig.

Notausstieg

Falls die Steuerung eines Nachbar-Macs jemals hängen bleibt oder du sofort die Kontrolle über deinen eigenen Mac zurückwillst, gibt es einen Notausstieg, der immer funktioniert, unabhängig vom Netzwerkzustand:

- **Esc-Taste zwei Sekunden gedrückt halten**, oder
- **Esc achtmal hintereinander drücken**, innerhalb von drei Sekunden.

Beides bricht die Verbindung sofort ab und gibt die Kontrolle vollständig an die lokale Maus und Tastatur zurück. Die Esc-Taste selbst wird von EdgeFlow nie unterdrückt, genau damit dieser Weg immer offensteht.

Fehlersuche

Was es bedeutet, wenn ein Mac in der Menüleiste als fehlend angezeigt wird, und was in den jeweiligen Fällen hilft.

Erste Frage immer zuerst: Ist auf allen Macs WLAN eingeschaltet?

Das ist die häufigste Ursache für „verbindet nicht“ — und zwar **auch dann**, wenn du eigentlich über Kabel verbindest. Details unter Verbinden.

Was die Menüleiste über einen fehlenden Mac sagt

Fehlt ein Mac, nennt EdgeFlow ihn beim Namen und ordnet ihm einen von mehreren Gründen zu, statt nur „nicht verbunden“ zu melden:

Meldung	Bedeutung	Was hilft
ist erreichbar, aber EdgeFlow läuft dort nicht	Der Mac antwortet im Netzwerk, aber EdgeFlow ist dort nicht gestartet (z. B. nach einem Neustart oder Beenden).	EdgeFlow auf diesem Mac starten. Damit das künftig von selbst geschieht: im EdgeFlow-Menü „Beim Anmelden starten“ einschalten.
antwortet, aber die Verbindung kommt nicht zustande	Der Mac nimmt die Verbindung entgegen, bricht sie aber wieder ab.	Funklage und ggf. Kabel prüfen; hilft das nicht, EdgeFlow auf dem anderen Mac neu starten.
ist da, aber mit diesem Mac nicht gekoppelt	Der Mac ist im Netzwerk sichtbar, aber die beiden Geräte haben sich noch nie gekoppelt.	Koppeln — siehe Kopplung.
ist nicht im Netz (schläft, WLAN aus oder Kabel ab)	Der Mac antwortet überhaupt nicht.	Deckel aufklappen bzw. den Mac aufwecken, und WLAN/Kabel prüfen.
meldet sich noch im Netzwerk, antwortet aber nicht mehr	Der Mac wurde zuletzt im Netzwerk gesehen, reagiert aber seit einiger Zeit nicht mehr — typischerweise ein veralteter Eintrag.	Mac aufwecken oder EdgeFlow dort neu starten.

EdgeFlow klopft bei einem nicht erreichbaren Mac nicht ständig im selben Takt an, sondern wird mit der Zeit sparsamer — sobald der Mac sich wieder meldet, reagiert EdgeFlow schnell wieder.

Der Menüpunkt „Aufwecken …“ zeigt dir zu jedem fehlenden Mac den passenden Hinweis aus der Tabelle oben an. Er weckt den Mac (noch) nicht selbständig aus der Ferne auf — das ist eine bewusste Ansage, kein Fehler: eine Taste, die nichts tut, aber so aussieht, als täte sie etwas, wäre schlechter als gar keine Taste.

Log-Ort für den Support

EdgeFlow schreibt fortlaufend ein Diagnoseprotokoll nach `~/Library/Logs/EdgeFlow/`. Solltest du den Support kontaktieren, ist die aktuellste Datei aus diesem Ordner die hilfreichste Beilage. Im Finder mit „Gehe zu Ordner…“ (⇧⌘G) direkt zu diesem Pfad springen.

Wenn EdgeFlow nach dem Ruhezustand nicht von selbst wiederkommt

EdgeFlow versucht, eine unterbrochene Verbindung nach dem Aufwachen aus dem Ruhezustand selbständig neu aufzubauen. Klappt das ausnahmsweise nicht: den betroffenen Mac einmal aufwecken bzw. anmelden und kurz abwarten — EdgeFlow sucht die Gegenstelle danach automatisch weiter, ein manueller Neustart ist normalerweise nicht nötig.

Häufige Fragen

Gibt es EdgeFlow im Mac App Store?

Derzeit nicht. EdgeFlow gibt es als Direktdownload über store.juergenkoller.software. Die App ist von Apple notarisiert und lässt sich ohne Umwege öffnen.

Unterstützt EdgeFlow Bluetooth?

Nein. EdgeFlow verbindet Macs über eine direkte Funkverbindung (AWDL) oder, wenn verfügbar, über Kabel/Netzwerk — nicht über Bluetooth.

Läuft EdgeFlow unter Windows oder Linux?

Nein, EdgeFlow ist eine reine macOS-App, sowohl als Host als auch als gesteuerter Mac.

Kann ich Dateien zwischen den Macs übertragen?

Nein. EdgeFlow überträgt Maus- und Tastatureingaben sowie kopierten Text (Zwischenablage). Ein Dateitransfer ist nicht Teil von EdgeFlow.

Kann ich Bilder über die Zwischenablage teilen?

Nein, die geteilte Zwischenablage überträgt ausschließlich Text, keine Bilder.

Braucht EdgeFlow eine Internetverbindung?

Ja, für die Lizenz: EdgeFlow prüft die Lizenz über das Internet. Die Verbindung zwischen den Macs selbst läuft direkt, ohne Internet — dafür muss nur das WLAN eingeschaltet sein. Ohne Internet arbeitet EdgeFlow bis zu 40 Tage weiter. Ist nach 40 Tagen keine Prüfung gelungen, gibt EdgeFlow keine Maus- und Tastatureingaben mehr weiter, bis der Lizenzserver wieder erreichbar ist. Deine Lizenz geht dabei nicht verloren: Sobald der Mac wieder online ist, genügt „Erneut prüfen“. Eine erstattete oder widerrufene Lizenz wird spätestens nach diesen 40 Tagen gesperrt, mit Internet schon bei der nächsten Prüfung.

Kann ich mehr als zwei Nachbar-Macs anschließen?

Nein, ein Host steuert derzeit bis zu zwei Clients.

Kann ich die Rolle wechseln, also den Client zum Host machen?

Ja. Wähle an dem Mac, der steuern soll, im EdgeFlow-Menü „Von diesem Mac aus steuern…“, oder am steuernden Mac „„X“ steuern lassen…“. EdgeFlow erklärt vorher, was sich ändert. Kopplung und Anordnung bleiben erhalten, die Verbindung ist ein paar Sekunden unterbrochen. Zurück geht es auf demselben Weg.

Wie weit dürfen die Macs auseinanderstehen?

Die Reichweite der direkten Funkverbindung entspricht der von AirDrop — gedacht für denselben Raum oder Schreibtisch, nicht für getrennte Stockwerke oder Standorte über das Internet.

Was kostet EdgeFlow?

EdgeFlow wird als Einmalkauf über store.juergenkoller.software verkauft, kein Abo.

Datenschutz

Was auf deinem Mac bleibt, was zwischen deinen eigenen Macs übertragen wird, und was EdgeFlow nicht tut.

Was zwischen deinen Macs übertragen wird

EdgeFlow überträgt Maus- und Tastaturereignisse sowie, wenn eingeschaltet, kopierten Text (bis 256 KB, siehe Bedienung) — ausschließlich **direkt zwischen den von dir gekoppelten Macs**. Tastatureingaben, Klicks und die Zwischenablage sind dabei verschlüsselt (TLS 1.3, nur zwischen gekoppelten Geräten); die reine Mausposition ist unverschlüsselt.

Es gibt dabei keinen Zwischenserver, über den diese Daten laufen — die Verbindung besteht ausschließlich zwischen deinen eigenen, gekoppelten Macs.

Was EdgeFlow im lokalen Netzwerk preisgibt

Damit sich zwei Macs mit EdgeFlow finden können, kündigt sich jeder Mac im lokalen Netzwerk an (Gerätename, Diensttyp) — so wie es auch AirDrop oder Drucker-Sharing tun. Diese Ankündigung verlässt das lokale Netzwerk nicht.

Was lokal bleibt

Das Diagnoseprotokoll (`~/Library/Logs/EdgeFlow/`) wird ausschließlich lokal auf dem jeweiligen Mac geschrieben. EdgeFlow lädt diese Protokolle nicht von selbst irgendwohin hoch; sie werden nur weitergegeben, wenn du sie selbst dem Support zur Verfügung stellst.

Kein Tracking in der App

EdgeFlow selbst enthält keine Analyse- oder Tracking-Funktion. Eine Web-Analyse (Matomo) kommt ausschließlich auf der Verkaufs-Website zum Einsatz, nicht in der App.

Lizenzierung

EdgeFlow wird als Einmalkauf verkauft. Für Aktivierung und Lizenzprüfung braucht EdgeFlow eine Internetverbindung zum Lizenz-Server der Juergen Koller Software GmbH. Übertragen werden dein Lizenzschlüssel, die Programmversion und eine Gerätekennung. Die Gerätekennung ist nicht die

rohe Hardware-Kennung deines Macs, sondern ein daraus abgeleiteter, produktspezifischer Wert, aus dem sich dein Mac nicht wiedererkennen lässt; der Name deines Macs wird nicht übertragen (Datenminimierung des verwendeten Lizenz-Bausteins `jks-kit`).

Feedback & Support

Über „Feedback & Support …“ kannst du dem Support aus der App heraus schreiben. An den Support-Server der Juergen Koller Software GmbH gehen dein Text, die Art der Meldung, optional deine E-Mail-Adresse (nur wenn du sie selbst einträgst) sowie die unter dem Formular angezeigten Angaben: Version, Build, macOS-Version, Vertriebsweg und Lizenzstatus.

Damit du eine Antwort auch ohne E-Mail bemerkst, fragt EdgeFlow beim Support-Server nach, ob es zu deinen Anfragen neue Antworten gibt: beim Start, beim Öffnen von „Feedback & Support …“ und in regelmäßigen Abständen. Wartet eine Anfrage auf Antwort, geschieht das etwa alle 30 Minuten (nach einem Tag stündlich, nach einer Woche alle drei Stunden) und zusätzlich, wenn du das EdgeFlow-Menü öffnest oder ein EdgeFlow-Fenster nach vorn holst, dann höchstens alle zwei Minuten; hat der Support zuletzt geantwortet, alle drei Stunden. Abgeschlossene Anfragen prüft EdgeFlow nur beim Start und nur bis 30 Tage nach dem Abschluss. Übertragen werden dabei die Nummern deiner Anfragen und ihr Zugangsschlüssel; wie bei jeder Verbindung sieht der Server deine IP-Adresse. Eine neue Antwort zeigt EdgeFlow als Punkt am Menüleisten-Symbol (im Dock-Modus als Zahl am Dock-Symbol) und, wenn du Mitteilungen erlaubt hast, als Mitteilung — ohne den Antworttext.

Hast du eine Antwort gelesen, meldet EdgeFlow dem Support den Zeitpunkt (Lesebestätigung), damit er sieht, dass sie angekommen ist. Das lässt sich in der Feedback-Seite abschalten.

Zweck, Rechtsgrundlage und Speicherdauer stehen in der Datenschutzerklärung auf juergenkoller.software/datenschutz.html, Abschnitt „In-App-Feedback und Support“.

Kontakt & Support

Bei Fragen oder Problemen erreichen Sie den Support unter: info@juergenkoller.software

Jürgen Koller Software GmbH
Wilhelmstr. 5, 74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 9244166
E-Mail: info@juergenkoller.software
Web: juergenkoller.software

EdgeFlow — Eine Maus, eine Tastatur, mehrere Macs.